

PRESSEMITTEILUNG 12/16

Das schlechte Wetter zeigt Wirkung

Außengastronomie hofft auf eine zweite starke Halbzeit der Freiluftsaison

(Berlin, 18. Juli 2012) Der Großteil der deutschen Außengastronomie-Betriebe verzeichnet einen Rückgang bei den Umsätzen und den Gästezahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt. Dies ergab eine Blitzumfrage des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Bundesverband) zur Lage in der Außengastronomie im Juli 2012. DEHOGA-Präsident Ernst Fischer äußert sich dennoch zuversichtlich: „Zwar ist der bisherige Geschäftsverlauf für Betriebe mit Außengastronomie nicht zufriedenstellend, doch noch ist erst Halbzeit in der Sommersaison. Wir hoffen auf einen starken Endspurt.“

Für viele Gastronomiebetriebe mit Außenbewirtschaftung ist die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr nicht zufriedenstellend. Insgesamt 72,2 Prozent der Umfrageteilnehmer gaben an, weniger Umsatz (durchschnittlich 36,6 Prozent) im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt erzielt zu haben. Dem steht ein Anteil von 22,2 Prozent der Gastronomiebetriebe entgegen, die Umsätze auf gleichem Niveau verzeichnen, 5,6 Prozent der Umfrageteilnehmer erwirtschafteten höhere Umsätze (durchschnittlich 24,0 Prozent) als im Vorjahr.

Auch die Gästzahl ist bei der Mehrzahl der Betriebe mit Außengastronomie rückläufig, so gaben 69,4 Prozent der Umfrageteilnehmer an, weniger Gäste als im Vorjahr verbuchen zu können. 25,0 Prozent der Teilnehmer berichteten dagegen von gleichbleibenden Gästezahlen, 5,6 Prozent der befragten Gastronomiebetreiber konnten mehr Gäste begrüßen als im Vorjahreszeitraum. Entsprechend unzufrieden zeigen sich die Befragten mit dem Geschäftsverlauf in der Außengastronomie: 69,4 Prozent gaben an, nicht zufrieden zu sein, 26,4 Prozent äußerten sich zufrieden, 4,2 Prozent sogar sehr zufrieden.

„Die Innengastronomie profitiert natürlich dagegen von der Wetterlage“, betonte Fischer. Die Blitzumfrage des DEHOGA Bundesverbandes wurde im Juli 2012 durchgeführt und richtete sich an 1.200 Gastronomiebetriebe mit Außenbewirtschaftung. ■

Ihr Ansprechpartner:

Benedikt Wolbeck
Stellv. Pressesprecher
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-32
Fax 030/72 62 52-42
wolbeck@dehoga.de
www.dehoga.de